

Vielfalt von Versorgungsformen als Antwort auf den demografischen Wandel

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
16/2050

A01

- Statusbericht der Stadt Bielefeld -



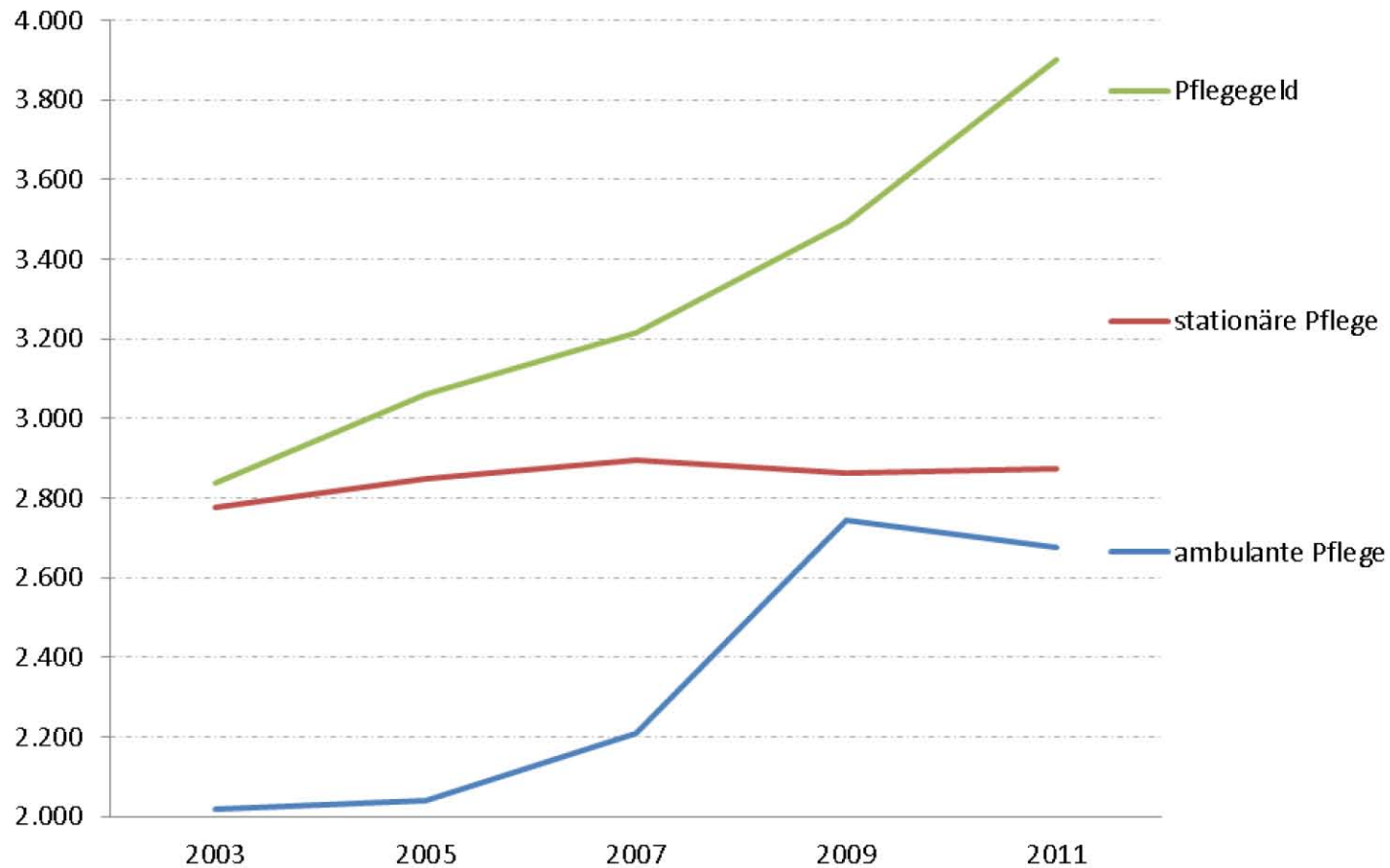
Quelle: Bielefeld Marketing GmbH

- 1 Versorgungsengpässe?
- 2 Entwicklung der Versorgung der Pflegebedürftigen 2003 – 2011
- 3 Inanspruchnahme von Pflegeversicherungsleistungen
- 4 Vielfalt an Versorgung in Bielefeld
- 5 Abgrenzung ambulant – stationär
- 6 Versorgungssicherheit im Quartier
- 7 Die Bielefelder Strategie
- 8 Kommunale Pflegeplanung
- 9 Kontakt



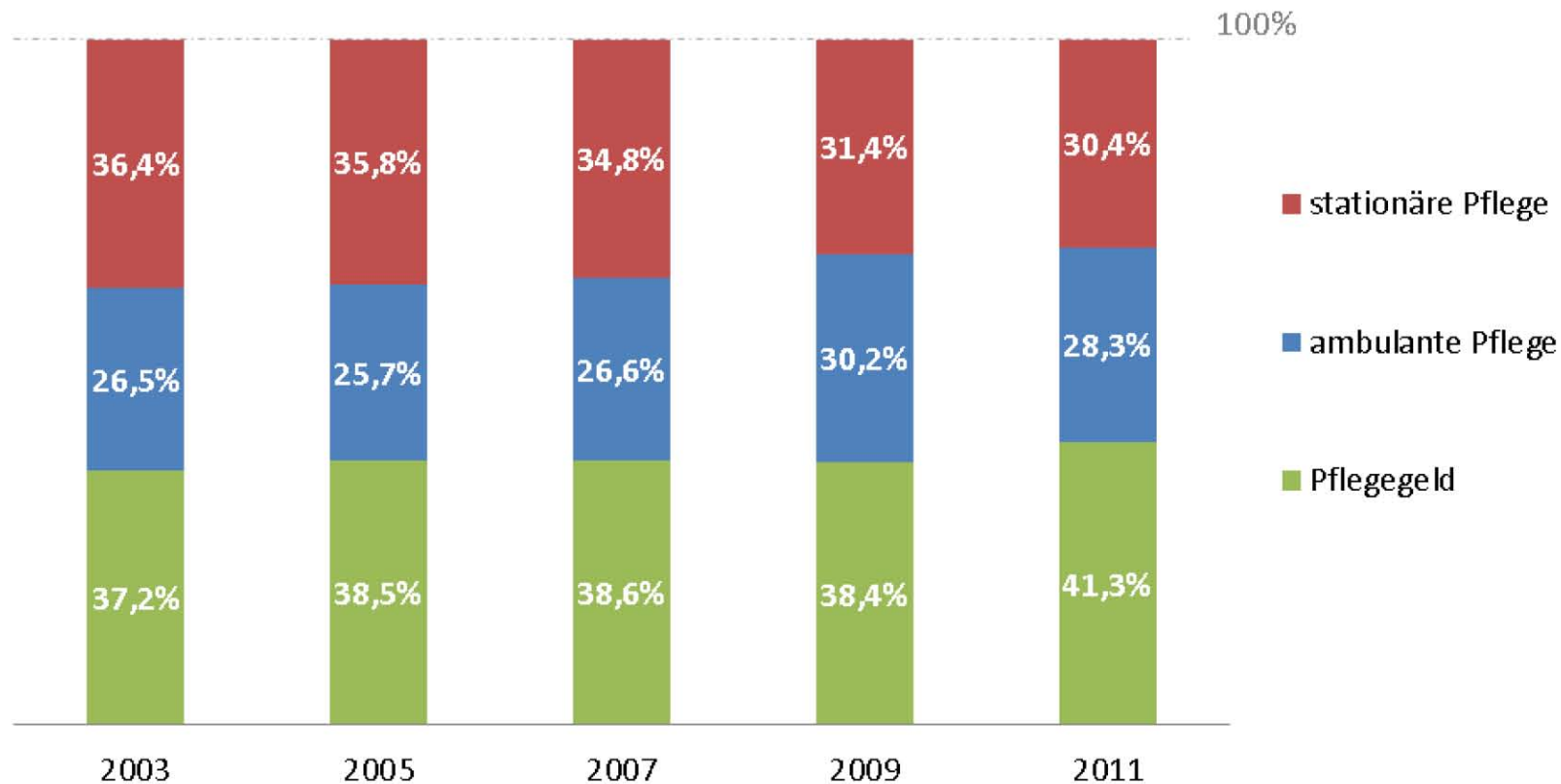
Versorgungsengpässe?

Entwicklung der Versorgung der Pflegebedürftigen 2003 – 2011



Quelle: Bielefelder Pflegeberichte, Pflegestatistik 2011, Stadt Bielefeld, Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention

Inanspruchnahme von Pflegeversicherungsleistungen



Quelle: Bielefelder Pflegeberichte, Pflegestatistik 2011, Stadt Bielefeld, Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention



Vielfalt ...

in Bielefeld ...

ambulant

stationär

Das Wohnungsunternehmen sorgt für ...

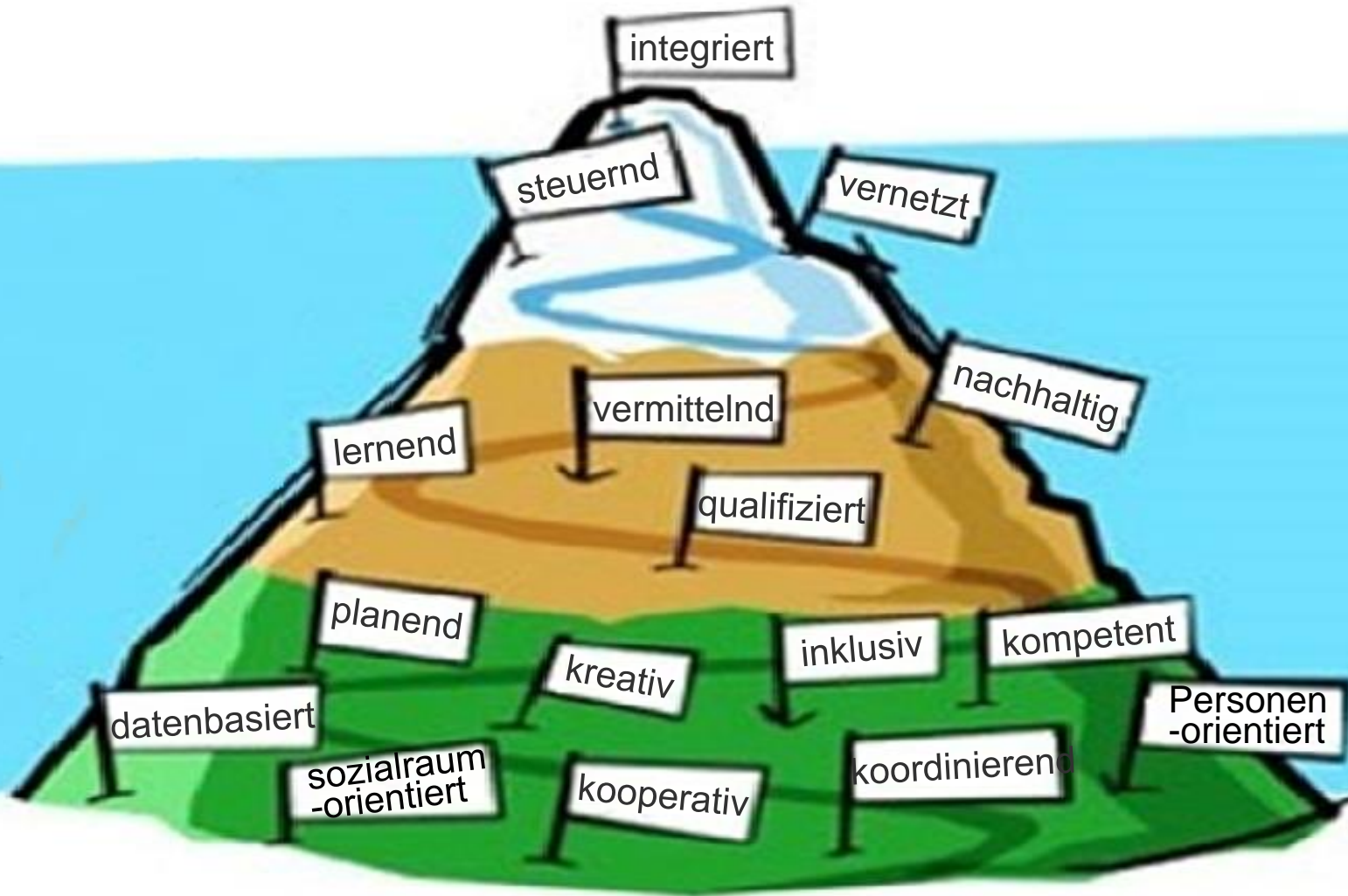
- barrierefreie Wohnungen/ Wohnprojekte in entsprechendem Wohnumfeld
- Wohncafé als Treffpunkt für gemeinsame Mahlzeiten und andere Aktivitäten
- Bereitstellung/ Vermietung von Funktionsräumen
- Sicherheit durch Dauermietvertrag
- Auswahl eines kompetenten Kooperationspartners für das Serviceangebot
- regelmäßigen Austausch mit dem Kooperationspartner zur Sicherung und Weiterentwicklung des Konzeptes

Der jeweilige Kooperationspartner (Pflegedienst) bietet an ...

- Servicestützpunkt
- Beratung
- Versorgungssicherheit rund um die Uhr
- Grund- und Behandlungspflege
- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- Verhinderungspflege und Familienentlastungspflege
- Niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote
- Gästezimmer
- Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe
- Begleitung von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern
- Organisation und Begleitung von Freizeitaktivitäten, Hobbies etc.
- Förderung und Begegnung der Generationen bzw. der Nachbarschaft
-

Quartiersnahe Versorgungskonzepte werden befördert durch

- den politischen Konsens: „ambulant vor stationär“ – kein Ausbau stationärer Kapazitäten
- Visionen und Überzeugungen – „präventiv vor kurativ“
- ressortübergreifende Zusammenarbeit
- kooperative Arbeitsstrukturen
- Absprachen und Routinen
- Ausnutzen von Spielräumen
- positive Streitkultur
- ein umfassendes Dienstleistungsverständnis ambulanter Dienste



Wissen was läuft, damit es leichter geht!

- **Stadt Bielefeld**

Amt für soziale Leistungen, - Sozialamt –

Niederwall 23

33602 Bielefeld

Gisela Krutwage, Tel. 0521 / 51 6558, gisela.krutwage@bielefeld.de

- www.bielefeld.de und www.bielefeld-pflegeberatung.de